

Beschluss zu Antrag 02**Corona-Strategie****Antragsteller*in:****Bundesleitung****Zusammenhalten und Weitermachen**

5 Zur Eindämmung der Corona-Pandemie sowie zur perspektivischen Rückkehr in die verbandliche Normalität beschließt der KjG-Bundesrat folgende Position und Selbstverpflichtung:

Verband lebendig gestalten!

10 Die KjG lebt von der vielfältigen Arbeit vor Ort, den Gruppenstunden- und Aktionsangeboten der Pfarr- bzw. Ortsgruppen sowie den bunten Freizeitangeboten. Kinder und Jugendliche brauchen die Möglichkeit, unverzweckter Freiräume, um individuelle Erfahrungen zu machen und Lebenszugänge zu haben. Daher wollen wir uns als KjG-Bundesverband gemeinsam dafür einsetzen, diese Freiräume auch in der Corona-Pandemie zu ermöglichen. Wir wollen unseren Mitgliedern eine nachhaltige und langfristige Perspektive bieten und eine schrittweise Rückkehr in das verbandliche Leben ermöglichen. Daher ist es aus unserer Perspektive wichtig, gemeinsam die Umsetzung von Aktivitäten zu priorisieren und zu unterstützen:

- 15
1. Aktivitäten vor Ort (Pfarr- und Ortsgruppen)
 2. Aktivitäten in der Region (Mittlere Ebene und Bezirke)
 3. Aktivitäten der Diözesanebene
 4. Aktivitäten in der Landesebene
- 20
5. Aktivitäten der Bundesebene
 1. Arbeitstreffen der Bundesstelle
 2. Gremientreffen der Bundesebene
 3. Organe und Gremien des Bundesverbandes

25 Um dies zu ermöglichen, setzt sich der Bundesverband (kirchen-)politisch für entsprechende Rahmenbedingungen ein und gestaltet seine Veranstaltungsangebote verantwortungsvoll, unter Abwägung aller Risiken und den geltenden Verordnungen entsprechend.

Die Landes- und Diözesanverbände handeln im Sinne der Subsidiarität eigenverantwortlich und gestalten ihre Arbeit im Rahmen des aktuellen Pandemiegesehens aufgrund der jeweils gültigen Regelungen. Sie unterstützen die Pfarr- und Ortsebene bei der Umsetzung von Aktivitäten.

30 Wir ermutigen die Pfarr- und Ortsebene im Rahmen ihrer Möglichkeiten und unter Wahrung aller notwendigen Maßnahmen, ihre Angebote breit und vielfältig zu gestalten, insofern die persönliche Risikoabwägung, das aktuelle Pandemiegesehen und die gesetzlichen Regelungen dies zulassen.

Perspektiven bieten!

Wir fordern die Verantwortlichen in Politik und Kirche dazu auf, eine nachhaltige und langfristige Perspektive für junge Menschen in der Corona-Pandemie zu entwickeln!

Dies bedeutet konkret:

- 5
 - Die Wahrung der Kinderrechte gemäß der UN-Kinderrechtskonvention
 - Beteiligung von jungen Menschen an (kirchen-)politischen Entscheidungen in der Corona-Pandemie
 - Ermöglichung von Freiräumen und Formen der Freizeitgestaltung
 - Ermöglichung verbandlicher Arbeit
- 10
 - Ermöglichung von non-formalen und informellen Bildungsangeboten
 - Bereitstellung öffentlicher und kirchlicher Orte und Räume für die Kinder- und Jugendarbeit
 - Bereitstellung selbstverwalteter und selbstgestaltbarer Räumlichkeiten bzw. Orte
 - Einsatz für das zur Verfügung stellen von Impfstoff für Kinder und Jugendliche
 - Finanzielle Absicherung verbandlicher Maßnahmen durch kirchliche und staatliche Förderstellen
- 15
 - Kostenübernahme von Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung insbesondere für einkommensschwache Menschen
 - Finanzielle Hilfesysteme für Bildungs-, Tagungs- und Freizeiteinrichtungen
- 20
 - Gemeinsame Umsetzung einer wissenschaftlich fundierten Strategie zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in der EU
 - Herstellen einer Lage in der sich Kinder unter verantwortlichen Bedingungen treffen können und die Risikogruppen eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht

Solidarisch handeln!

25 Zur Eindämmung der Corona-Pandemie fordern wir unsere Politiker*innen, unsere Kirchenvertreter*innen und die Gesellschaft auf:

- Solidarisch und (generationen-)gerecht miteinander umzugehen
- Verantwortlich mit den gebotenen Maßnahmen und Impfangeboten umzugehen
- Sich untereinander zu unterstützen und zu motivieren
- Eine Strategie zur globalen Pandemiebekämpfung zu entwickeln und umzusetzen
- 30 • Sich für eine global-gerechte Impfstoffverteilung einzusetzen

35 Angenommen bei 38 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.